

## Zur Lage des Kohlenbergbaus in der Bundesrepublik Deutschland

– Januar bis September 2018 –

Steinkohlenbergbau: Seite 1 - 3

Braunkohlenbergbau: Seite 4 - 6

### STEINKOHLBERGBAU

#### Förderung

Von den derzeit noch zwei aktiven Steinkohlenbergwerken wurden in den ersten neun Monaten 2018 2,6 Mill. t verwertbare Steinkohlen (2,7 Mill. t SKE) gefördert, 0,4 Mill. t oder 14,5 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. In fördertäglicher Rechnung ergibt sich ein Rückgang um 2 237 t v. F. oder 14,0 % auf 13 742 t v. F. Bekanntlich wird die deutsche Steinkohlenförderung zum Ende des Jahres 2018 komplett stillgelegt.

Im September 2018 endete auf den Bergwerken die Regelförderung, so dass im restlichen Jahr keine nennenswerten Mengen mehr gefördert werden.

Die einzelnen Reviere waren an der Förderung wie folgt beteiligt:

Revier	Januar bis September		Veränderung	
	2018	2017		
	1 000 t v. F.		in %	
Ruhr	1 767	2 222	- 455	- 20,5
Ibbsenbüren	817	798	+ 19	+ 2,3
Bundesrepublik Deutschland	2 584	3 020	- 436	- 14,5

#### Lagerbestände

Ende September 2018 lagen bei den Bergwerken insgesamt 1,1 Mill. t Steinkohlen auf Halde. Das sind 0,5 Mill. t weniger als zum Jahresende 2017.

#### Leistung

Die Leistung je Mann und Schicht unter Tage betrug im Durchschnitt der Monate Januar bis September 2018 12 040 kg v. F. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Produktivitätssprung um 2 866 kg oder 31,2 %.

## **Belegschaft**

In den ersten neun Monaten d. J. sank die Belegschaftszahl im Steinkohlenbergbau um 1 101 auf 4 611 Ende September 2018:

- Arbeiter unter Tage: 1 274 (- 430 gegen Ende 2017)
- Arbeiter über Tage: 1 233 (- 359 gegen Ende 2017)
- Angestellte insgesamt: 2 104 (- 312 gegen Ende 2017)

Die Zahl der Beschäftigten (ohne Mitarbeiter in Transferkurzarbeit und Qualifizierungsmaßnahmen) ging im Berichtszeitraum um 936 auf 3 871 zurück.

Außerdem waren Ende September 457 Unternehmerarbeiter im Steinkohlenbergbau unter Tage angelegt; gegenüber Ende 2017 ist ihre Zahl um 279 gesunken.

## **Absatz sowie Außenhandel des deutschen Steinkohlenbergbaus**

Der Gesamtabsatz des deutschen Steinkohlenbergbaus an Steinkohle war in den ersten neun Monaten 2018 mit insgesamt 3,3 Mill. t (= 3,2 Mill. t SKE) um 0,24 Mill. t oder 7,6 % höher als vor einem Jahr. Der Anstieg betraf vor allem die Lieferungen an die Elektrizitätswirtschaft. Sie waren im Vergleich zum Vorjahr mit fast 2,9 Mill. t um rd. 0,3 Mill. t oder 11,2 % höher. Der Absatz an die Stahlindustrie war mit noch 0,4 Mill. t etwas niedriger als im Vorjahreszeitraum.

Auf dem inländischen Wärmemarkt, dem kleinsten Segment, war der Absatz mit insgesamt 0,09 Mill. t nur etwas niedriger als im Zeitraum Januar bis September 2017. Dabei gingen die Lieferungen hauptsächlich an den Bereich Hausbrand und Kleinverbraucher.

Die Exporte insgesamt betrugen 0,05 Mill. t und sanken im Vergleich zum Vorjahr um 21,3 %.

Der deutsche Steinkohlenmarkt insgesamt verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 weiterhin negative Absatzsignale, vor allem im Stromsektor. Für den Berichtszeitraum wurden nach vorläufigen Berechnungen des BDEW rd. 60,3 TWh Strom aus Steinkohle erzeugt (- 16,1 % gegenüber Vorjahreszeitraum). Nach rund einjähriger Unterbrechung stellt die Stahlindustrie wieder Produktionsdaten zur Verfügung. Demnach wurden im Berichtszeitraum rd. 32,0 Mill. t Rohstahl (- 2,8 % gegenüber Vorjahreszeitraum) sowie 20,5 Mill. t Roheisen (- 2,9 %) erzeugt.

## **Einfuhr von Steinkohle nach Deutschland insgesamt**

Das Statistische Bundesamt meldet für die ersten neun Monate 2018 – erhoben nach dem Energiestatistikgesetz – Importe an Steinkohlen und Steinkohlenkoks in die Bundesrepublik Deutschland von insgesamt 29,0 Mill. t, das sind 2,8 Mill. t oder 8,9 % weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Dabei entfielen 26,9 Mill. t (- 9,8 %) auf die Steinkohle und 2,1 Mill. t (+ 5,2 %) auf Koks. Außerdem wurden rd. 83 000 t Briketts eingeführt.

*Detaillierte Angaben enthalten die Zahlenübersichten 1 und 2 (Ausnahme: Einfuhren).*

Zahlenübersicht 1

Der Steinkohlenbergbau in der Bundesrepublik Deutschland					
	Maß- einheit	Januar bis September		Veränderung	
		2018	2017	Menge	in %
<b>Steinkohlenförderung</b>					
Fördertage	Anzahl	188,0	189,0	- 1,0	.
insgesamt	1 000 t v. F.	2 584	3 020	- 436	- 14,5
fördertäglich	1 000 t v. F.	13,7	16,0	- 2,2	- 14,0
<b>Schichtleistung</b> unter Tage	kg v. F.	12 040	9 174	+ 2 866	+ 31,2
		Ende der Berichtszeit			
		September 2018	Dezember 2017		
<b>Lagerbestände</b>					
Steinkohlen	1 000 t v. F.	1 091	1 588	- 497	- 31,3
<b>Belegschaft</b>					
Arbeiter unter Tage	Anzahl	1 274	1 704	- 430	- 25,2
Arbeiter insgesamt	Anzahl	2 507	3 296	- 789	- 23,9
Angestellte insgesamt	Anzahl	2 104	2 416	- 312	- 12,9
Belegschaft insgesamt	Anzahl	4 611	5 712	- 1 101	- 19,3
<b>Beschäftigte<sup>1)</sup></b> insgesamt	Anzahl	3 871	4 807	- 936	- 19,5

1) ohne Mitarbeiter in Transferkurzarbeit und Qualifizierung

Zahlenübersicht 2

Gesamtabsatz von Steinkohlen des deutschen Steinkohlenbergbaus nach Verbraucherguppen				
Bereiche	Januar bis September		Veränderung	
	2018	2017		
	1 000 t (t=t)		in %	
Kraftwerke	2 855	2 567	+ 288	+ 11,2
Stahlindustrie	350	386	- 36	- 9,3
Hausbrand, Kleinverbrauch, Militär, Deputate	77	83	- 6	- 7,2
übriges Inland	15	12	+ 3	+ 25,0
Exporte	48	61	- 13	- 21,3
insgesamt	3 345	3 109	+ 236	+ 7,6

## **BRAUNKOHLBERGBAU**

### **Förderung**

Die Braunkohlenförderung lag in den Monaten Januar bis September 2018 mit 126,5 Mill. t um 1,9 % unter dem Vorjahresergebnis. Die Entwicklung in den einzelnen Revieren verlief wie folgt: in Mitteldeutschland (+ 4,7 %) war ein Anstieg zu verzeichnen, in der Lausitz (- 0,3 %) und im Rheinland (- 4,3 %) ein Rückgang. Im Helmstedter Revier ist die Kohlegewinnung im Herbst 2016 ausgelaufen.

Revier	Januar bis September		Veränderung	
	2018	2017		
	1 000 t		in %	
Rheinland	66 571	69 544	- 2 973	- 4,3
Lausitz	45 574	45 712	- 138	- 0,3
Mitteldeutschland	14 360	13 717	+ 643	+ 4,7
Bundesrepublik Deutschland	126 505	128 973	- 2 469	- 1,9

Die Veränderungen bei der Förderung entsprechen weitgehend der jeweiligen Entwicklung der Lieferungen an die Kraftwerke der allgemeinen Versorgung (- 2,1 %).

Die Stromerzeugung in den Braunkohlenkraftwerken lag im Berichtszeitraum um 0,6 % niedriger als im Vorjahr.

Seit 1. Oktober 2018 sind neben dem Kraftwerksblock Jänschwalde F auch die beiden Blöcke E und F des Kraftwerks Niederaußem in die Sicherheitsbereitschaft überführt worden.

### **Veredlung**

Die Herstellung von Veredlungsprodukten verzeichnete im Berichtszeitraum einen Rückgang von 0,7 %.

### **Zahl der Beschäftigten**

Die Zahl der Beschäftigten (einschließlich Beschäftigte in Braunkohlenkraftwerken der allgemeinen Versorgung der Braunkohlenunternehmen) lag Ende September 2018 aufgrund von Umstrukturierungsmaßnahmen bei 21 017 Mitarbeiter (0,6 % gegenüber Dezember 2017). In dieser Zahl sind 1 271 Auszubildende enthalten. Enthalten sind auch 4 997 Mitarbeiter in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung.

## **Inlandsabsatz**

### **Rohbraunkohle**

Im Berichtszeitraum 2018 lag der inländische Rohkohlenabsatz insgesamt um 2,3 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert.

### **Braunkohlenbrikett, Braunkohlenstaub, Braunkohlenkoks**

Der Inlandsabsatz aller Braunkohlenprodukte ist gegenüber dem Vorjahreswert um 1,8 % gesunken.

### **Ausfuhr**

Die Ausfuhr von Veredelungsprodukten war in den Monaten Januar bis September 2018 insgesamt um 2,6 % höher.

### **Einfuhr**

Für die Monate Januar bis September 2018 meldete das Statistische Bundesamt nach der Erhebung lt. Energiestatistikgesetz Importe von Sonstigen (Staub- und Trockenkohle) in Höhe von 8 734 t (Vorjahr: 4 061 t) und 1 936 t (Vorjahr: 871 t) Brikett.

Der Braunkohlenbergbau in der Bundesrepublik Deutschland					
	Maß- einheit	Januar bis September		Veränderung	
		2018	2017	Menge	in %
<b>Braunkohlenförderung</b>					
insgesamt	1 000 t	126 505	128 973	- 2 469	- 1,9
<b>Herstellung Veredlungsprodukte</b>					
insgesamt	1 000 t	4 805	4 837	- 31	- 0,7
<b>Stromerzeugung Industriekraft- werke des Braunkohlenbergbaus<sup>1)</sup></b>					
insgesamt	MWh	2 077 645	2 059 863	+ 17 783	+ 0,9
<b>Absatz<sup>2)</sup> aus inländischem Aufkommen</b>					
<b>Braunkohlen</b>					
allgemeine (öffentliche) Elektrizitätswerke	1 000 t	113 234	115 917	- 2 683	- 2,3
sonstige Abnehmer	1 000 t	607	548	+ 59	+ 10,7
insgesamt	1 000 t	113 841	116 465	- 2 624	- 2,3
<b>Veredlungsprodukte</b>					
allgemeine (öffentliche) Elektrizitätswerke	1 000 t	340	272	+ 67	+ 24,8
Hausbrand und Kleinverbraucher	1 000 t	452	478	- 26	- 5,4
sonstige Abnehmer	1 000 t	2 822	2 931	- 110	- 3,7
insgesamt	1 000 t	3 613	3 681	- 68	- 1,8
<b>Ausfuhr Veredlungsprodukte</b>					
insgesamt	1 000 t	1 092	1 064	+ 28	+ 2,6
<b>Beschäftigte<sup>3)</sup></b>		Ende der Berichtszeit			
		September 2018	Dezember 2017		
Rheinland	Anzahl	10 037	9 739	+ 298	+ 3,1
Lausitz	Anzahl	8 462	8 639	- 177	- 2,0
Mitteldeutschland	Anzahl	2 403	2 367	+ 36	+ 1,5
Helmstedt	Anzahl	115	146	- 31	- 21,2
insgesamt	Anzahl	21 017	20 891	+ 126	+ 0,6

1) mit Vorjahr nicht vergleichbar

2) ohne Selbstverbrauch und Deputate

3) einschließlich Beschäftigte in den Kraftwerken der allgemeinen Versorgung der Braunkohlenunternehmen